Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **81 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 6, 81. Jahrgang
15. August 1972

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30 - 877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin
für die Gestaltung: M. Hofer
Titelzeichnungen: H. Eberli

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Die Entwicklung steht nicht still
Das Lehren lernen
Krankenpflege zu Hause
Über 20 000 Arbeitstage
Eine Genfer Spezialität
Spital unter Tag
Eine hilfreiche Hand
Taubblind, aber nicht ohne Freude
Patricias Freundin
Wenn der Lebensmut schwindet...
Rotkreuzarbeit hinter den Kulissen
Bilderbogen aus dem Holy Family Hospital
Zu Hilfe!
Blutspender im ganzen Land
Helfer in der Not
Kurz notiert
Aus unserer Arbeit

Der Unterschied

In einem der Beiträge im vorliegenden Heft stellt die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft den «Lebensretter» vor als einen Mann wie jeder andere, mit dem Unterschied, dass er weiss, im Gegensatz zu den Gleichgültigen und den Unbeholfenen, wie man einem Verunfallten helfen kann, wie man einen Ertrinkenden rettet und wiederbelebt, einen Verletzten oder Bewusstlosen vor tragischen Folgen bewahrt, – denn er hat die Lebensrettenden Sofortmassnahmen und einiges dazu erlernt.

Es ist nicht nur ein besseres Wissen und Können, das diesen Retter von den andern unterscheidet, es kommt noch etwas dazu: Er ist nicht gleichgültig, er nimmt Anteil am Schicksal des Nächsten, ja er hat sich sogar darauf vorbereitet, einem Unbekannten in bestimmten Fällen einen Dienst erweisen zu können.

Ist das nicht das Merkmal für den, der sich dem Roten Kreuz verschrieben hat? Er ist nicht nur Helfer, wenn der Zufall ihn dazu macht.

Das Schweizerische Rote Kreuz und seine Hilfsorganisationen bieten Erwachsenen und Jugendlichen viele Möglichkeiten, wo sie sich in eine Tätigkeit einführen lassen können, die dem Nächsten unmittelbar nützt, sei es als Laien, sei es berufsmässig. Durch das Helfen, wenn es uneigennützig ist, lernt der Mensch, die Schwierigkeiten des andern kennen und wird dankbar für das eigene, bessere Los. Das ist ein Unterschied, der ihn vom gedankenlosen Nutzniesser abhebt, der ihn dazu führt, auch dort zu helfen, wo nichts herausschaut. Er sucht von sich aus den Weg zum Unglücklichen und gibt ihm, je nach Vermögen, von seiner Zeit, seiner Arbeitskraft, seinem Wissen, seinem Talent. E. T.